

Auszug aus dem Buch „Niedersächsisches Bandkompodium“ von Matthias Blazek.  
(erschienen 2006); Update: 4-2010



Foto: Jürgen Clausing ( 2001 )

SIXTYFIVE CADILLAC ; HIGH ENERGY SOUL SHOW, Bad Fallingbostel

Aktuelle Besetzung:

Norbert Ohrt, Bremen, Gesang // Heiko Ebeling, Walsrode, Gesang und Harp // Dirk Riedstra, Hilversum, Niederlande, Tenorsaxofon // Peter Reckenfelderbäumer, Münster, Altsaxofon // Georg Weisbrodt, Ludwigshafen, Posaune // Rolf Mäusbacher, Meppen, Gitarre // Andreas Petalas, Thessaloniki, Griechenland, Gitarre und Gesang // Jochen Pietsch, Göttingen, Keyboards // Michael Schrant, Haselünne, Schlagzeug // Walter Kohn, Fallingbostel, Bass

Ursprung der SIXTYFIVE CADILLAC ist eine Gruppe gleichen Namens um den Gitarristen Steve P. Wieters und den Trompeter Steve Rileigh, die zwischen 1987 und 1989 hauptsächlich aus britischen Armeemusikern bestand. PAHALA II aus Fallingbostel stellte die Rhythm-Section. 1989 löste sich die Band auf, als der größte Teil der Musiker nach England zurückzog.

Auf Bitten einiger Kollegen und nach Anfragen von Konzertpromotern entschloss sich der Fallingbosteler Bassist Walter Kohn, SIXTYFIVE CADILLAC neu zu organisieren. So wurde Leadsänger Norbert bei einer Session mit Wolfgang Grasekamp, des späteren Keyboarders des irischen Folkrockstars, Hazel O'Connor, gefunden. Junior Leadsänger Heiko wurde einen Tag vor der ersten Probe gefragt, ob er nicht an dieser teilnehmen wolle, als er Walter während einer wildfeuchten Disconacht dadurch auffiel, dass er bei Mitsingen der Songs locker die Anlage übertönte. Posaunist Stefan Golinski kam auf verschlungenen Wegen von der Hochschule für Kunst und Musik in Hannover und stellte in rasender

Geschwindigkeit die ersten Brass-Arrangements her, Gitarrist Andy war gerade in Köln mit einer Wolf Mahn-Produktion des Kölner Shouters Birbaek beschäftigt, als ihn der Blues nach Fallingbommel verschlug. Saxofonist Dirk formierte den Bläsersatz und kümmerte sich zusätzlich um alle grafischen Arbeiten.

Im Juni 1990 fanden die ersten Proben statt und schon am 25. August spielte man vor mehr als 500 Zuhörern das erste Konzert im legendären WELCOME in Hützel, nördlich von Soltau. 10 Musiker auf der Bühne, eine waschechte Blues Brothers Show, drei Stunden Powerkonzert, um 1990 waren solche Bands recht selten. Schnell sprach sich das Konzept herum und schnell hatte die SIXTYFIVE CADILLAC viel zu tun. Schon nach einem Jahr folgte der erste TV-Auftritt, zusammen mit dem „kleinen Tierfreund“, Radio FFN in der Talkshow „Up`N Swutsch“ von Radio Bremen.

Bis dato sollten an die fünfhundert Konzerte, etlichen Radio- und TV- Termine folgen. So ist die Band inzwischen überall zwischen dem Saarland und Husum, zwischen Luxemburg (LUX) und Poznan (PL) zu hören. Ob in solch bekannten Clubs wie dem Capitol in Hannover, die Musichall in Worpsswede oder der Bluesgarage in Iserhagen, alle größeren Events und Festivals im norddeutschen Raum wie Hafengeburtstag Hamburg, Altstadtfest Göttingen, das Theatrum Wiesbaden, EXPO, CEBIT, das internationale Jazz- und Blues-Festival in der Balver Höhle bei Iserlohn oder das bisher elfmalige Engagement in Folge als Abschlusskonzert für den Tag der Niedersachsen durch den niedersächsischen Landesmusikrat, all dies spricht für die Livequalitäten der Band.

Lang ist die Liste bekannter Acts aus dem Showbusiness mit denen SIXTYFIVE CADILLAC auftrat: Trini Lopez, Jennifer Rush, Django Edwards, Supercharge, Spencer Davis Group, Roger Chapman, Right Said Fred, Guano Apes, Fury In The Slaughterhouse, Sportfreunde Stiller, Doldinger, The Rattles, Inga Rumpf & Frumpy, aber auch Roberto Blanco, Drafi Deutscher und Atze Schröder, um einige zu nennen.

Das musikalische Konzept gestaltet die Band recht offen. Zwar spielt SIXTYFIVE CADILLAC die Songs der Blues Brothers, Beatles, Hendrix`s, Zappas, die großen Soulhits der Sechziger, arrangiert die Musik aber beständig um. „Wir wollen nicht authentisch „alt“ klingen, sondern suchen bewusst einen eigenen zeitgemäßen Sound.“

Hilfreich hierbei, dass die Hälfte der Band gerade Mitte zwanzig ist. Die jungen Musiker sind eingeladen, ihre eigenen Ideen beizusteuern. Da alle eine völlig differente musikalische Herkunft haben, entsteht so immer wieder Neues. „Sind das wirklich alles Oldies?“ fragte erstaunt eine neunzehnjährige Mitarbeiterin einer namhaften Hamburger PA-Firma nach einem Konzert während des Alstervergnügens und jüngere Kasseler Kollegen meinten: „Das ist ja Blues-Punk!“ Zwei Aussagen, die SIXTYFIVE CADILLAC durchaus als Kompliment auffassen.

Doch nicht nur bei „65“ sind die Musiker aktiv. Auch die Liste der Künstler, für die sie im einzelnen tätig waren, lässt sich sehen: Chris de Burgh, Peter Herbolzheimer, Wir Sind Helden, der Elektronikpionier Klaus Schulze, London Philharmonics, BBC Orchestra, Gitte Haenning, Eddie Palmieri, der Bassavantgardist Peter Sonntag, das Ensemble des Tanztheater Hannover, das Bundesjugendjazzorchester, das niedersächsische und rheinland-pfälzische Landesjugendorchester, das Ensemble des Frank Zappa Musicals „Thing-Fish“, die Harald Schmidt Show. Auch finden sich in ihren Reihen zwei Absolventen des von Paul McCartney gegründeten Liverpools Institute For Performing Arts.

Wichtiges Standbein der Band und von Beginn an dabei, die Roadcrew: Gottfried Schneider (Ex- Klaus Lages Sons Of Inspiration), Bernd Schuster, Marcel Berger. Sie bedienen und warten die eigene 2 x 3KW starke PA, die Lichtanlage und zeichnen verantwortlich für den reibungslosen technischen Ablauf eines im Proberaum installierten 24-Spur Analogstudios.

CD`s: SIXTIFIVE CADILLAC	Like It Is Records, Lii 098001,	1998
II	Like It Is Records, Lii 002001	2002

Internetauftritt: <a href="http://www.sixtyfive-cadillac.de">www.sixtyfive-cadillac.de</a>	2000
<a href="http://www.myspace.com/sixtyfivecadillac">www.myspace.com/sixtyfivecadillac</a>	2007

#### Weitere Musiker:

Gitarre: Andy Kammer (90-03), Ralf Rodewald (90-91), Holly Meyer (91-93), Michael Insinger (92-98), Grigor Dobrev ( BG ) (93-95), Jan-O. Rodt (98-00, 04), Christian Stick (04-09) // Trompete: Martin Hermann (90-99), Christof von Hal (Wir sind Helden) (99-00) // Saxofon: Gerrit Dobberstein, (Ulli Orth Quintessence) Bariton und Alt (93-99), David Milzow, Bariton und Tenor (99-02) // Keyboard: Damian Galinski ( PL ) ( 99-03 ), Jochen Bruns (90- 99), Klaus Henatsch (Jane, Nektar) (90), Mark Scheibe (NDR, Extra 3) (91-92), H.W. Ranwig (91-93) // Drums: Rolf P. Rendelmann (90-93), Ulli Schober (Klaus Schulze) (93-01) // Posaune: Stefan Golinski (90-92), Arne Kassebaum (02-06) // Gesang: Günni Merlau (91-93) // Road Manager: Higgins R. Homann (90-92) // Jona Tietjen ( 90-05 ) // Narration & Performance : Clive Ford ( GB ) (90-91) , Ted Ashworth ( GB ) (90-91) // Coaching& Conducting: Angelo van der Poole ( USA ) (90-91)